



J. M. Shreeve

Jean'ne M. Shreeve

Stellung:	University Distinguished Professor, University of Idaho
E-Mail:	jshreeve@uidaho.edu
Homepage:	www.webpages.uidaho.edu/~jshreeve
Werdegang:	1953 BA, University of Montana 1961 Promotion bei Professor George H. Cady, University of Washington, Seattle 1967 Postdoktorat bei Professor Harry J. Emeléus, Cambridge University, Großbritannien
Preise:	2011 Fellow der American Chemical Society; University Distinguished Professor; Jean'ne M. Shreeve NSF EPSCoR Research Excellence Award
Forschung:	Rechnergestützte Synthese und Charakterisierung energiereicher Materialien; hypergole ionische Flüssigkeiten; Vernichtung von biologischen Kampfstoffen; fluorhaltige Verbindungen mit energetischer Verwendung
Hobbys:	Fischen, Gartenarbeit, Autofahren

Die auf dieser Seite vorgestellte Autorin veröffentlichte kürzlich ihren **10. Beitrag** seit 2002 in der *Angewandten Chemie*:

„Tris(triazolo)benzene and Its Derivatives: High-Density Energetic Materials“: V. Thottempudi, F. Forohor, D. A. Parrish, J. M. Shreeve, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 10019–10023; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 9881–9885.

Mein Motto ist: ... „Volle Kraft voraus.“

Mein Lieblingsmolekül ist ... Fluor.

Das Geheimnis, ein erfolgreicher Wissenschaftler zu sein, sind ... ausgezeichnete und motivierte Studenten, die das, was sie tun, gerne und gut tun.

Das Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist, ... dass Chemie frustrierend ist, aber Spaß macht.

Was ich an meinen Freunden am meisten schätze, ist ... ihre Redlichkeit, ihre Phantasie und ihre Gedankengänge.

Meine liebste Tageszeit ist ... nach dem Abendessen im Labor, wenn die Telefonanrufe und E-Mails aufhören und die Studenten mit ganzem Einsatz arbeiten.

Mein Lieblingsmusiker ist ... Glenn Miller.

Die Begabung, die ich gerne hätte, ... ist, eine gute Musikerin zu sein.

Mit achtzehn wollte ich ... Chemieprofessorin sein.

Ich warte auf die Entdeckung davon, ... wie mehr Stunden in einen Tag gepackt werden können.

Die aktuell größte Herausforderung für Wissenschaftler ist ... wirklich kluge junge Leute zu motivieren, sich der Chemie zuzuwenden, bei der sie zum Zeitpunkt ihres Abschlusses wahrscheinlich eine gute Stelle finden.

Chemie macht Spaß, weil ... sie immer voller Überraschungen ist, sich Einsatz, Phantasie und harte Arbeit aber auszahlen.

Wenn ich ein Auto wäre, wäre ich ... sicher, effizient und mit Begeisterung schnell.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Perfluorourea, $(\text{NF}_2)_2\text{CO}$ “: G. W. Fraser, J. M. Shreeve, *Chem. Commun.* **1966**, 532. (Die Synthese und Charakterisierung einer gefundenen Verbindung, die man damals für das utopische Raketentreibstoff-Oxidationsmittel ansah.)
2. „Rapid and Accurate Estimation of Densities of Room-Temperature Ionic Liquids and Salts“: C. Ye, J. M. Shreeve, *J. Phys. Chem. A* **2007**, 111, 1456–1461. (Dieses Verfahren ist eines der direktesten und genauesten, um die Dichte von Molekülverbindungen und Salzen zu berechnen, seien sie fest oder flüssig.)
3. „Ionische Flüssigkeiten als hypergole Treibstoffe“: Y. Zhang, H. Gao, Y.-H. Joo, J. M. Shreeve, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 9726–9734; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 9554–9562. (Hier werden die Synthesen und Merkmale der vielversprechendsten hypergolen Treibstoffe mit dem kürzesten Zündverzug zusammengefasst.)
4. „Azole-based Energetic Salts“: H. Gao, J. M. Shreeve, *Chem. Rev.* **2011**, 111, 7377–7436. (Hier werden Forschungsergebnisse auf dem Gebiet azolhaltiger energetischer Materialien zusammengefasst.)
5. „Nitroimino-tetrazolates and Oxy-nitroimino-tetrazolates“: Y.-H. Joo, J. M. Shreeve, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, 132, 15081–15090. (In diesem Höhepunkt einer ganzen Reihe von Arbeiten beschreiben wir einen sehr leistungsfähigen Zugang zu 5-substituierten energiereichen Tetrazolen ausgehend von Cyanazid.)

DOI: 10.1002/ange.201208008